

*Am 24. July 1829. in d. l. Quartier
in Linz für die g. Exposition
eingefangen.*



J. N. 29585

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung.

Thomas Gullen und Schmid, aus London,
haben die Ehre, die Liebhaber der Naturgeschichte zu benachrichtigen, daß sie in
hiesiger Stadt mit sehr sehenswerthen

sechs lebendigen Schlangen

von der seltensten Schönheit angekommen seyen. Dieselben sind:

Die große Klapperschlange aus Amerika.

Sie wäre die gefährlichste aller Schlangen, wenn nicht ihre Klappern den Reisenden benachrichtigten, welcher, glücklich gewarnt durch dieses Getöse, sich flüchten kann. Die obige hat 8 Klappern. Sie ist sorgfältig in einem Käfig mit doppeltem Gitter eingesperrt.

Die Meerschlange aus Amerika.

Sie legte in Jglau 26 Eyer.

Der große Boa, mit dem Beynahmen: der Erwürger,
von einer außerordentlichen Größe und Dicke.

Die große Anaconda aus Java.

Wenn sie in ihrer vollen Kraft ist, geht sie auf die wildesten Thiere los; ringelt sich um sie, ersticht sie und macht sie zur Beute; das stärkste Pferd vermag ihrem Drucke nicht zu widerstehen.

Zwey Harlekin-Schlangen der Felsen aus Java,
auch Hausschlangen genannt,
tragen eine Kette von verschiedenen Farben, vom Kopfe bis zum äußersten Ende des Schweifes.

Dann sind zu sehen:

Ein großes Krokodill.

Zwey Caimans oder Alligators vom Amazonenflusse.

Sie sind von verschiedener Größe.

Ferner ist eine

junge Riesin

abzurufen zu sehen. *21. September*

Diese junge Frauensperson ist 7 Fuß 6 Zoll bairischen Maßes hoch. Sie ist die jüngste und größte von sechs Geschwistern. Der kleinste ihrer Brüder mißt 7 Fuß 2 Zoll; er begleitet sie auf ihrer Reise und befindet sich gegenwärtig hier. Diese Familie ist gebürtig aus Ostfriesland, das England gehört und am Nordmeere liegt. Sie zeichnet sich auch durch schöne Haltung und Gang aus. Sie spricht deutsch und französisch geläufig.

Preise der Plätze:

Erster Platz 20 fr. — Zweyter Platz 10 fr. — Dritter Platz 5 fr. C. M.
Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweyten Platze die Hälfte.

Der Anfang ist an Wochentagen von 11 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen aber von 4 Uhr Nachmittags.

Der Schauplatz ist im Prater in der Feuerwerks-Allee, dem Eisvogel gegenüber, links neben dem ersten Ringelspiele.